KLTS
KLANGTHERAPEUTEN SCHWEIZ

Ein Berufsverband stellt sich vor

Klang und Therapie. Zwei Wörter, die wir kennen und zu verstehen glauben. Also wissen wir auch, was mit Klangtherapie gemeint ist – oder?

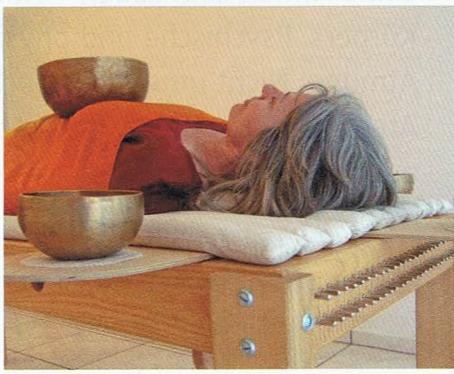
Text/Foto: Hans Hägi-Santana.

Eine Google-Recherche bringt's: Der Begriff **Klangtherapie** wird mit dermassen vielen und unterschiedlichen Angeboten, Methoden und Ansätzen in Verbindung gebracht, dass er ohne zusätzliche Angaben nicht zu begreifen ist. Auch der aktuelle Eintrag in Wikipedia kann nicht umfassend Auskunft geben und ruft bei gewissen Klangtherapeuten Stirnrunzeln hervor. Für Vermittler wie zum Bespiel Ärzte und potentionelle Klienten, also «Nutzer» von Klangtherapie, ist es anspruchsvoll und mit einigem Aufwand verbunden, sich ein klares Bild zu verschaffen.

Mit seiner präzisen Definition von **Klangtherapie KLTS** gibt der **Berufsverband der Klangtherapeuten Schweiz** dieser jungen Behandlungsmethode eine Form mit klaren Konturen und beschreibt Ansatz, Indikationen und Anwendungsgebiete. Die aktuell 66 KLTS-Aktivmitglieder arbeiten auf diese definierte Art und Weise. Sie nutzen die ordnende Kraft von Klang und sind sich dessen Wirksamkeit und vielschichtigen Möglichkeiten bewusst. Auch über die eigenen Rollen als Klangtherapeutinnen und Therapeuten einschliesslich ihrer Absicht und Haltung sind sie sich im Klaren.

Klangtherapie arbeitet mit Klang. Musiktherapie setzt Musik ein. Logisch. Aber was ist denn der Unterschied zwischen Musik und Klang? Klang ist tönende Ordnung. **Musik ist gestalteter Klang.** Sie beginnt bereits da, wo zwei Töne ein Intervall bilden und so einen bestimmten Charakter bekommen. Ein Komponist setzt diese, zusammen mit Rhythmus, Dynamik und Tempi bewusst ein, um seiner Musik eine bestimmte Aussage und Wirkung zu geben. Hingegen verstehen wir einen **einzelnen Ton, welcher von mitschwingenden Obertönen begleitet ist, als Klang.** Die möglichen Teiltöne in theoretisch unendlicher Zahl stehen in gesetzmässiger Beziehung zueinander und folgen einer mathematischen Ordnung, nämlich der Naturtonreihe. Sie ist der kosmische Bauplan, sowohl im Grossen wie im Kleinen. Wir selbst sind so beschaffen. Mit dem Wissen um das Resonanzgesetz und dem Einsatz von geeigneten Eintoninstrumenten kann Klangtherapie helfen, aus der Ordnung Geratenes wieder in Richtung natürlichen Zustand, also Gesundheit, zu bewegen. Weil sie in den verschiedenen Ebenen des Menschseins gleichzeitig greift, kann sie sehr effektiv und schnell sein. Monochord-Klangliege, Klangschalen und Gong sind die Hauptinstrumente. Um einen möglichst umfassenden Ausschnitt aus der Naturtonreihe zur Verfügung zu haben, kommen nur Qualitäts-Instrumente mit optimalem Obertonverhalten in Frage. Auch unser ureigenstes Instrument, die menschliche Stimme, kommt in der Behandlung zum Klingen.

Klangtherapie KLTS ist Resonanzbehandlung, nicht Konzert und auch keine programmierte Klangreise. In der Praxis



bedeutet dies, dass sich das Befinden des Klienten auf den Klang des Instrumentes auswirkt, welcher wiederum die Klangtherapeutin in ihrem Spiel leitet. In dieser Resonanzsituation «komponiert sich das Musikstück» sozusagen selber.

Der Berufsverband KLTS wurde im **Mai 2004 als Verein gegründet.** Bekanntmachen und Etablieren von Klangtherapie, Vernetzung und Unterstützung von Klangtherapeuten sowie die Qualitätssicherung sind die wesentlichen Verbandsziele.

Der KLTS ist überzeugt: Klangtherapie hat Zukunft. Ihre Wirkung nach Operationen (Wunden heilen schneller und schöner), bei Gemütskrankheiten, bei Burnout-Syndrom oder wenn es darum geht, einem solchen vorzubeugen, sind beeindruckend. Professionelle Klangarbeit ist auch da sinnvoll, wo es «nur» um Behandlungen zur Steigerung des Wohlbefindens, also um Wellness, geht.

www.klts.ch

Klangarbeit
Schule für Klangtherapie

Klanghaus Moosschür
Luzernerstrasse 57
6016 Hellbühl LU
041 921 17 07

klangarbeit.ch

Ausbildung
zum Klangtherapeuten KLA
zur Klangtherapeutin KLA

fundierte Grundausbildung
Fachseminare
Weiterbildung
Supervision
Konzerte/Vorträge